

**Postulat Nicolas Bürgisser/Jean-Pierre Dorand
Sport neu als Hauptfach (Bachelor- und Masterstudien)
als Lehrgang am Institut für Sport
der Universität Freiburg**

Nr. 270.05

Zusammenfassung des Postulats

Per Postulat, das sie am 3. Februar 2005 einreichten und begründeten (*TGR* p. 204), weisen die Grossräte Nicolas Bürgisser und Jean-Pierre Dorand auf das Interesse hin, das die Sportlehrerinnen- und Sportlehrerausbildung für die Universität Freiburg darstellen könnte.

Sie erinnern daran, dass das im Februar 2003 von Bundesrat Samuel Schmid verabschiedete Rahmenkonzept für die Ausbildung der Sportlehrkräfte aller Stufen eine Integration des Sports als Hauptfach in der universitären Ausbildung der Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II vorsieht, die bis Ende Studienjahr 2004/05 vollzogen sein muss.

Weil an der Universität Freiburg seit 1974 ein Institut für Sport besteht und aufgrund des Entscheids, die Ausbildung der Sekundarlehrkräfte I und II weiterhin an der Universität Freiburg zu belassen, scheint diese prädestiniert, den Sport als Hauptfach auf Bachelor-/Master-Ebene zu integrieren. Das Institut für Sport könnte in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Institut ein Kompetenz-Zentrum für die Sportlehrerinnen- und Sportlehrerausbildung sein.

In diesem Zusammenhang stellen die Grossräte Nicolas Bürgisser und Jean-Pierre Dorand dem Staatsrat eine Anzahl Fragen.

Antwort des Staatsrates

Das Institut für Sporterziehung und Sport der Universität Freiburg (jetzt Institut für Sport) wurde am 6. Mai 1974 per Genehmigung seines Reglements durch den Staatsrat als «autonomes Institut, das unmittelbar dem Rektorat unterstellt ist», gegründet. Es handelte sich darum, eine Tätigkeit zu institutionalisieren, die immer zum universitären Leben gehört hat und sich bis dahin unter der Ägide der akademischen Sportkommission entwickelt hatte.

Das erwähnte Reglement definiert das Institut folgendermassen:

«Das Institut ist Ausbildungsstätte, Beratungs- und Verwaltungsstelle für Turnen und Sport, im Dienste der ganzen Universitätsgemeinschaft.»

Es ist heute wie schon damals für die Ausbildung der Sportlehrkräfte der Sekundarstufe I zuständig, organisiert zudem sportliche Aktivitäten für die Universitätsgemeinschaft und verwaltet die Sportanlagen der Universität. Es erfüllt somit sowohl eine Dienstleistungsfunktion wie auch einen akademischen Bildungsauftrag. Beim letzteren muss sich das Institut an die Regeln und Richtlinien der Philosophischen und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät halten, die für die Ausbildung der Lehrkräfte der Sekundarstufe I (LDS I), ehemals SLD, verantwortlich sind. Im Übrigen bieten die beiden Fakultäten (wie auch die drei anderen) auch die fachwissenschaftliche Ausbildung der Lehrkräfte der Sekundarstufe II (LDS II), ehemals GLD, an.

Die Ausbildung der Lehrkräfte der Sekundarstufe I im Kanton Freiburg kam, wie die Verfasser des Postulats es erwähnen, im September 2004 in der Antwort des Staatsrates auf eine Anfrage von Grossrätin Christine Bulliard-Marbach zur Sprache. Der Staatsrat hat damals daran erinnert, dass bei der Debatte, die der Verabschiedung des Gesetzes über die Pädagogische Hochschule Freiburg am 25. Januar 2000 vorausging, beschlossen wurde, die Ausbildung der Lehrkräfte der

Sekundarstufen I und II an der Universität zu erhalten. Er gab zudem bekannt, dass dieser Entscheid nicht mehr in Frage gestellt werde und dass das Studium für das LDS I an der Universität Freiburg gemäss Bologna-System zweistufig organisiert wird. Bei der Philosophischen und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät kann Sport bereits als Lehrfach für das LDS I gewählt werden. Das auf Seite 19 des Rahmenkonzepts für die Ausbildung der Sportlehrkräfte aller Stufen genannte Ziel, das die Verfasser des Postulats zitieren, ist somit bereits erfüllt. Deshalb braucht es keine Änderung der Reglementierung.

Der Staatsrat beantwortet die Fragen der Grossräte Nicolas Bürgisser und Jean-Pierre Dorand wie folgt.

1. Welche Massnahmen wurden von den zuständigen Verantwortlichen: Direktion für Erziehung, Kultur und Sport, Rektorat und Institut für Sport der Universität Freiburg bereits getroffen?

Am 30. März 2005 hat die Kommission für Sport, das Verbindungsorgan zwischen dem Institut für Sport und dem Rektorat der Universität Freiburg, letzteres eingeladen, im Hinblick auf die Einführung eines akademischen Programms ein Bachelor-Projekt für Sport- und Bewegungswissenschaften (SBW) als Grundlage für das Weiterstudium zum LDS II zu prüfen. Das Rektorat hat dieses Dossier in seiner Sitzung vom 26. April 2005 behandelt.

2. Wie steht es mit der akademischen Verankerung des Instituts für Sport bezüglich der Sportstudien?

Weil die Fakultäten für die Vergabe von Universitätsgraden zuständig sind, erfordert die Einführung eines Bachelor in Sport- und Bewegungswissenschaften die Anbindung dieses Bereichs an eine Fakultät. Aufgrund des Zusammenhangs zwischen Sport, Gesundheit und Medizin hat das Rektorat zu diesem Bachelor-Projekt günstig Stellung genommen und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg den Auftrag erteilt:

- . die Machbarkeit einer Integration der Einheit «Studium und Ausbildung» des Instituts für Sport in ihrer Fakultät zu prüfen;
- . einen Zeitplan für die Lancierung des vorgeschlagenen Bachelor-Programms zu erstellen.

3. Welche Funktion übernimmt das Institut für Sport als Ausbildungsstätte im Bereich der Weiterbildung der Sportlehrpersonen für die Sekundarstufe I?

Bezüglich Weiterbildung überträgt das Gesetz über die Pädagogische Hochschule dieser Institution die Organisation der Weiterbildung des Lehrpersonals aller Schulstufen. Sie erarbeitet in Partnerschaft mit dem kantonalen Amt für Sport ein Weiterbildungsprogramm. Die Direktion für Erziehung, Kultur und Sport hat verlangt, dass eine Zusammenarbeit mit dem Institut für Sport entwickelt wird.

4. Wird die nötige finanzielle Unterstützung für dieses attraktive Angebot auch zugesichert? (Einmalige Chance eines zweisprachigen Sportstudiums und Diploms an der Universität Freiburg)

Falls die Einheit «Studium und Ausbildung» in die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät integriert wird, ist das Institut für Sport gemäss Budgetprognosen für das Studienjahr

2005/06 in der Lage, in Zusammenarbeit mit der erwähnten Fakultät die Finanzierung eines SBW-Bachelor sicherzustellen.

Somit wurde bezüglich der Ausbildung der Lehrkräfte der Sekundarstufe II das Projekt bei der Universität Freiburg lanciert und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vom Rektorat der entsprechende Auftrag erteilt. Die zuständigen Organe der Universität prüfen derzeit die Umsetzung dieses Projekts mit dem Ziel, die bestehenden Ressourcen von Naturwissenschaften, Sport und Erziehung in eine Synergie zu bringen. Die Universität wird der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport die Ergebnisse dieser Untersuchung übermitteln. Anhand dieser Angaben wird definitiv entschieden werden können.

Abschliessend empfiehlt Ihnen der Staatsrat, dieses Postulat erheblich zu erklären. Er wird dem Grossen Rat den entsprechenden Bericht innert der gesetzlichen Frist vorlegen.

Freiburg, 20. Juni 2005